

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums  
als Protokoll

Auskunft erteilt: Marco Witthohn  
Zimmer.: 235  
Telefon: 04401 – 927 326  
04401 – 927 0 (Zentrale)  
Telefax: 04401 – 927 339  
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 02.07.2025

## Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		KT/69/2025
<b>Kreistag</b>		
am	Sitzungsdauer	Ort
Montag, 30.06.2025	16:30 bis 17:47 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

### Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Hans Schmid	Kreistagsvorsitz
Dragos Pancescu	stellv. Kreistagsvorsitzender
Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Johann Evers	Kreistagsmitglied
Heinz Feja	Kreistagsmitglied
Hans Francksen	Fraktionsvorsitzender
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Kerstin Held	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Jürgen Hülsebusch	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	Fraktionsvorsitzender
Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrat
Ina Korter	Kreistagsmitglied

Horst Kortlang	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrat
Leonard Krippner	Kreistagsmitglied
Ralph Krümpelmann	Kreistagsmitglied
Torsten Lange	Fraktionsvorsitzender
MdL Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Daniel Stellmann	Kreistagsmitglied
Mareike Suhr-Krippner	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrätin
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
MdL Dr. h. c. Björn Thümler	Kreistagsmitglied
Andreas Wedelich	Kreistagsmitglied
Thomas Wenzel	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied
Holger Wiechmann	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied
Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied

### **von der Verwaltung**

Stephan Siefken	Landrat
Matthias Wenholt	Erster Kreisrat
Maren Würger	Leiterin Dezernat 1
Gunnar Meister	Leiter Ref. 90 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sindy Nestler	Leiterin Dezernat 3
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats
Marco Witthohn	Leiter FD 91 Büro des Landrats
Matthias Wittschieben	Ref. 90 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Entschuldigt sind:

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Torben Hafener	stellv. Kreistagsvorsitzender
Christoph Hartz	Kreistagsmitglied
Ralf van Norden	Kreistagsmitglied

### **von der Verwaltung**

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

### **Kreistag**

- 7 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg  
Vorlage: 2025/FD91/482
- 8 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit  
Vorlage: 2025/FD91/483
- 9 Neuwahl des Ausschusses der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Sozialgericht Oldenburg  
Vorlage: 2025/FD91/484

### **Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport**

- 10 Bekanntgabe überörtliche Kommunalprüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen"  
Vorlage: 2025/FD40/225

### **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung**

- 11 Gründung einer interkommunalen Gesellschaft zur Entwicklung bedeutender gewerblicher Flächen, Interkommunaler Gewerbepark Wesermarsch GmbH  
Vorlage: 2025/FD91/481/1

### **Betriebsausschuss Rettungsdienst**

- 12 Entgeltvereinbarung des Eigenbetriebes Rettungsdienst 2024  
Vorlage: 2025/Rettd/110

### **Betriebsausschuss Abfallwirtschaft**

- 13 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 sowie Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung der Betriebsleitung  
Vorlage: 2025/Abfallw/124

### **Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen**

- 14 Annahme von Spenden und Schenkungen  
Vorlage: 2025/FD20/242

- 15 Anfragen nach § 15 der Geschäftsordnung
- 16 Anregungen und Beschwerden
- 17 Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil:**

<b>1</b>	Eröffnung der Sitzung
----------	-----------------------

Der Kreistagsvorsitzende Dr. Schmid eröffnet die Sitzung des Kreistags um 16:34 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

<b>2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag bei wenigen Abwesenden beschlussfähig ist.

<b>3</b>	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Der Vorsitzende bittet um Änderung der Tagesordnung. Zum Punkt 11, Gründung einer interkommunalen Gesellschaft, liegt eine Tischvorlage 2025/FD91/481/1 vor, die Änderungen seit der Kreis Ausschusssitzung der Vorwoche enthält. Diese Vorlage löst die Drucksache 2025/FD91/481 ab.

Der Punkt 12, Kinderschutz, wurde im Grundsatz abschließend behandelt und wird bezüglich einer konkreten Ausgestaltung noch einmal im kommenden Fachausschuss beraten, so dass der Kreistag hierzu noch nicht beschließen müsse. Dieser Punkt soll daher abgesetzt werden. Die Nummerierung der verbleibenden TOP ändert sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird mit o.g. Änderungen festgestellt.

<b>4</b>	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 31.03.2025 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

<b>5</b>	Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
----------	---

Landrat Siefken berichtet über wesentliche aktuelle Themen, konkret über die Situation der Kommunal Finanzen, dem Stand zum Neubau der Eisenbahnbrücke bei Elsfleth sowie dem Antragsverfahren zu Net Zero Valley.

In Sachen Kommunal Finanzen führt er aus, dass die Mehrausgaben im Sozialbereich im vergangenen Jahr bei 12 Mio. EUR liegen und somit maßgeblich das Haushaltsergebnis 2024 in Höhe von minus 9,8 Mio. EUR beeinflusst haben. Vor dem Hintergrund der Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs durch das Land, zu Lasten des ländlichen Raumes, werden nachhaltige finanzielle Stabilität und Überlebensfähigkeit des Landkreises in Frage gestellt. Landrat Siefken habe die Nds. Innenministerin Frau Behrens bereits angeschrieben. Er appelliert an das Land und den neuen Ministerpräsidenten Olaf Lies, die Verantwortung für die kommunale Familie ernst zu nehmen.

Zum Stand der Bahnbrücke bei Elsfleth verkündet Herr Siefken, dass die Finanzierungszusage des Bundes vorliege und somit Planungssicherheit für insbesondere die maritime Wirtschaft mit den Hafen- und Industriebetrieben, aber auch für alle Bahnpendlerinnen und -pendler gegeben sei. In den kommenden Jahren werde an allen Stellen, auch den eigenen zuständigen Fachdiensten im Planungs- und Genehmigungsverfahren, mit dem erforderlichen Tempo für eine neue Huntebrücke gearbeitet werden müssen, um den ambitionierten Zeitplan für den Neubau halten zu können.

Unter dem Begriff Net Zero Valley verbirgt sich eine Region, welche sich aufmacht, die besonderen Vorteile der Netto-Null Technologien zu nutzen und auszubauen, also die neue Energiegewinnung und Speicherung auch vor Ort in die gewerbliche und industrielle Nutzung abzuleiten. Dieses gemeinsame Ansinnen der Küstenregion und ihrer Landkreise und auch des Landes Niedersachsen, dass die Wertschöpfung der Energietransformation in den Landkreisen verbleibt, wurde vor Kurzem in Brüssel mit einem umfangreichen Antrag platziert. Herr Siefken dankt insbesondere dem Landesbeauftragten und seinem Team im Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems und der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH mit Geschäftsführer Prof. Stührenberg, die intensiv hieran gearbeitet haben. An der Küste wird regenerative Energie erzeugt, landet der Offshore-Strom an, werden die Übertragungsnetze massiv ausgebaut und es entstehen wichtige Netzverknüpfungspunkte. Hieraus folge auch der Ansatz mit Verweis auf den heutigen Punkt 11, so Herr Siefken, dass die kommunale Ebene innerhalb des Landkreises die Kräfte bündelt, um Flächen für neue Industrie und neues Gewerbe im Windschatten der Energiewende zu entwickeln.

Zum Ende seines Berichts dankt der Landrat allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung für das schlagkräftige erste Halbjahr 2025 und wünscht eine angenehme Sommerzeit.

<b>6</b>	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
----------	--

Es liegen mehrere schriftliche Fragen eines Einwohners zu den Themen Mindestlohn und Mobilität vor. Die Fragen werden verlesen und anschließend durch Herrn Siefken für die Verwaltung beantwortet. Die umfassenden Ausführungen sind den Anlagen zu Punkt 6 zu entnehmen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

	<b>Kreistag</b>
--	-----------------

<b>7</b>	Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg Vorlage: 2025/FD91/482
----------	---

Der Vorsitzende gibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Pancescu ab. Dieser leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Kreistag beschließt einstimmig bei einer Enthaltung:

Für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg werden folgende Personen vorgeschlagen (in alphabetischer Reihenfolge):

Francksen, Hans  
Gloystein, Alexandra  
Gollenstede, Eleonore  
Kohlmann, Dieter  
Meiners, Uta  
Osterloh, Volker  
Schmid, Hans  
Schmikale, Marcel

Schulz, Markus  
Stukenborg, Helma  
Thöle, Uwe  
Wollgam, Siegmund

<b>8</b>	Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit Vorlage: 2025/FD91/483
----------	---

Der stellvertretende Vorsitzende leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Kreistag beschließt einstimmig bei einer Enthaltung:

Als ehrenamtlicher Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit wird der Abgeordnete Dr. Hans Schmid für die Amtszeit vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2029 benannt.

<b>9</b>	Neuwahl des Ausschusses der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Sozialgericht Oldenburg Vorlage: 2025/FD91/484
----------	--

Ohne weitere Aussprache beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

Als Mitglied des Ausschusses der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter am Sozialgericht Oldenburg wird der Abgeordnete Dr. Hans Schmid benannt.

<b>Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport</b>
---

<b>10</b>	Bekanntgabe überörtliche Kommunalprüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen" Vorlage: 2025/FD40/225
-----------	--

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Pancescu übergibt die Sitzungsleitung zurück an den Vorsitzenden Herrn Dr. Schmid. Dieser leitet in den Tagungsordnungspunkt ein. Eine inhaltliche Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Kreistag nimmt die Prüfungsmittelung der überörtlichen Kommunalprüfung zur „Wirkungskontrolle der Prüfung Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen“ aus dem Jahr 2020/2021 zur Kenntnis.

<b>Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung</b>
---

<b>11</b>	Gründung einer interkommunalen Gesellschaft zur Entwicklung bedeutender gewerblicher Flächen, Interkommunaler Gewerbepark Wesermarsch GmbH Vorlage: 2025/FD91/481/1
-----------	--

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage 2025/FD91/481/1.

Frau Korter weist auf die modifizierte Beschlussvorlage im dritten Absatz des Beschlusses hin. Sie begrüßt diese vorgeschlagenen Änderungen. Die Überlegungen hierzu seien in der Mehrheitsgruppe entstanden mit der Zielsetzung, dass Kommunen und Landkreis an einem Strang ziehen und die Gesellschafter erfolgreich und geschlossen zusammenarbeiten sollen.

Herr Francksen kann die Ausführungen der Vorrednerin unterstreichen. Er bittet zu beachten, dass weitere Beschlüsse mehrerer Städte und Gemeinden noch ausstehen. Wichtig sei daher, dass mögliche Fragen der Kommunen noch beantwortet werden. Die einstimmig getroffenen

Beschlüsse der Stadt Brake und der Gemeinde Stadland zur Gesellschaftsgründung begrüßt er ausdrücklich.

Herr Stellmann stimmt zu, dass in einer gemeinsamen Gesellschaft über Änderungsbedarfe gesprochen werden müsse. Er möchte den Kommunen jedoch mögliche Ängste vor einer finanziellen Überforderung nehmen. Das Stammkapital werde durch den Landkreis eingezahlt und Kosten für den laufenden Betrieb sollen über Fördermittel akquiriert werden.

Herr Lange wirbt darum, die heutige Beschlussfassung als Zeichen des Aufbruchs zu sehen. Über Orts- und Parteigrenzen werde zusammengearbeitet, das sei richtungsweisend. Es entstehe ein Zeichen der Kooperation statt Konkurrenz. Das Ziel sei klar, es gehe um gute Rahmenbedingungen für Unternehmen und um eine Perspektive für junge Menschen in der Region. Er dankt allen Mitwirkenden an der inhaltlichen Zusammenarbeit. Die Gründung der Gesellschaft möge als Startpunkt für gute und weitere interkommunale Kooperation dienen.

Herr Wolf teilt mit, im viertletzten Absatz der zweiten Seite der Tischvorlage seien noch nicht die Änderungen der angepassten Beschlussempfehlung, sondern noch des Vertragsentwurfs enthalten. Er sieht den heutigen Tag als einen Tag, an dem ein Buch auf- und hoffentlich nicht so schnell wieder zugeschlagen werde. Die Entwicklung werde ein längerer Prozess, den es zu nutzen gelte. Fördergelder können in der heutigen Zeit nur noch über überregionale Verbünde eingeworben werden.

Herr Siefken weist darauf hin, dass die beiden heute vorgestellten Änderungen auch bereits im Gemeinderat Stadland in dieser Form beschlossen worden seien und somit auch folgerichtig hier mit vorgeschlagen werden. Die Vorlage bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, eine zweite Geschäftsführung aus den Reihen der Kommunen in der Gesellschaft zu installieren.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Für die gemeinsame kommunale Entwicklung bedeutender Gewerbeflächen innerhalb des Landkreises Wesermarsch soll eine Gesellschaft als GmbH gegründet werden. Gesellschafter der Interkommunaler Gewerbepark Wesermarsch GmbH sind die kreisangehörigen Kommunen und der Landkreis Wesermarsch.

Der Landkreis soll sich an dieser Gesellschaft beteiligen, also einer der zukünftigen Gesellschafter werden.

Der Landrat wird ermächtigt, den beigefügten Entwurf des Gesellschaftsvertrages mit folgenden Änderungen zu unterzeichnen:

- Das Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Gesellschaft ist frühestens nach drei Jahren möglich (vgl. § 6 Ziffer 1, zuvor fünf Jahre),
- Gesellschafterbeschlüsse werden mit mindestens 75% der abgegebenen Stimmen verfasst (vgl. § 10 Ziffer 3 Satz 2, zuvor 60%).

Sollten vor Eintragung der Gesellschaft weitere Änderungen, die unwesentlich sind, am Vertragstext notwendig sein, bedarf es hierzu keines erneuten Beschlusses.

	<b>Betriebsausschuss Rettungsdienst</b>
12	Entgeltvereinbarung des Eigenbetriebes Rettungsdienst 2024 Vorlage: 2025/Rettd/110

Der Vorsitzende leitet in den Tagungsordnungspunkt ein. Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Entgeltvereinbarung über die Kosten im Rettungsdienst im Jahr 2024 wird zugestimmt.

Unwesentliche inhaltliche Änderungen der beigefügten Vereinbarung, die keinen Einfluss auf die tatsächlichen Entgelte haben, können bei Bedarf von Seiten der beteiligten Vertragspartner ohne nochmaligen Beschluss durchgeführt werden.

	<b>Betriebsausschuss Abfallwirtschaft</b>
--	---

<b>13</b>	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 sowie Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung der Betriebsleitung Vorlage: 2025/Abfallw/124
-----------	--

Der Vorsitzende verweist auf einstimmige Beschlussempfehlungen in den vorbereitenden Ausschüssen.

Herr Gollenstede erklärt, aufgrund der von der Planung abweichenden Ergebnisdarstellung möchte er in der Sache ausführen. Aus geplanten 90.000 EUR Überschuss für die Rücklage sei rund eine Million EUR Defizit geworden, der aus der Rücklage auszugleichen sei. Hintergrund seien insbesondere Starkregenereignisse 2023/24 und dadurch entstandenes Sickerwasser in den Deponien, welches abzutragen gewesen sei, da zu dieser Zeit wichtige Anlagenteile der Kläranlage saniert wurden. Die Verantwortlichen für die Gesellschaft haben die Entscheidung treffen müssen, per Lastwagen das Wasser abzufahren mit entsprechenden Kosten für die erforderlichen Fahrten. Dies sei eine umsichtige und entschlossene Entscheidung gewesen, hierfür müsse den Verantwortlichen gedankt werden. So sei verhindert worden, dass sich kontaminiertes Wasser in andere Bereiche habe ausdehnen können. Herr Gollenstede weist auf die Geschichte der Deponie hin. Zu Beginn sei der Betrieb ohne Kläranlage gelaufen und später weitere investive Maßnahmen getroffen worden. Über jährliche Berichte zur Gewässerqualität werde zudem Sorge um die erforderliche Sicherheit getragen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Wesermarsch des Landkreises Wesermarsch nebst Lagebericht zum 31.12.2024 wird festgestellt.

Der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von 989.676,26 € wird mit der bestehenden Gebührenausrücklage in Höhe von 1.900.735,60 € verrechnet.

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2024 Entlastung erteilt.

	<b>Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen</b>
--	---

<b>14</b>	Annahme von Spenden und Schenkungen Vorlage: 2025/FD20/242
-----------	---

Frau Zöllner fragt nach den Hintergründen für die Behandlung von Kleinspenden im Kreistag. Frau Würger weist auf die Vielzahl der Spenden durch den identischen Spender, in diesem Falle der Förderverein der Schulen, hin. Die Spenden des Fördervereins seien zu kumulieren und daher seien auch die Kleinspenden vorzutragen, sobald die generelle Wertgrenze für den Kreistag über 2.000 EUR erreicht worden sei.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die folgenden Spenden werden angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt:

1) Sachspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder in Form von einem 4er-Set Lernroboter eXperiBot Explorer für die Informatik AG im Wert von 459,01 Euro

2) Sachspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder in Form von Material (Lasur, Bohrer, Bits) für das Design-Projekt der Klasse 9 im Wert von 45,44 Euro

3) Sachspende des Fördervereins des Gymnasiums Lemwerder in Form von Material (Leim, Malerkrepp, Schreinerwinkel, Pompons, Ordnungssystem) für das Design-Projekt der Klasse 9 im Wert von 69,42 Euro

4) Geldspende des Fördervereins Schule Am Siel e.V. in Höhe von 9.750,00 Euro zur Durchführung einer Zirkuswoche vom 14. bis 19.09.2025

5) Sachspende der Citipost Nordwest anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens in Form von 20 Bäumen für verschiedene Schulen im Wert von insgesamt 4.487,75 Euro

<b>15</b>	Anfragen nach § 15 der Geschäftsordnung
-----------	---

Der Vorsitzende erläutert die Möglichkeiten gemäß der neuen Geschäftsordnung des Kreistags. Anfragen nach § 15 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht oder vorgetragen.

<b>16</b>	Anregungen und Beschwerden
-----------	----------------------------

Herr Janssen berichtet von der gelungenen CSD-Parade in Nordenham. Er bedauert jedoch, dass eine kleine Gruppe Jugendlicher die Veranstaltung bewusst gestört habe. Er regt an, Schülerinnen und Schüler grundsätzlich frühzeitig und stärker in die Prozesse zur demokratischen Willensbildung einzubeziehen.

<b>17</b>	Verschiedenes
-----------	---------------

Der Vorsitzende schließt, da weitere Wortbeiträge nicht vorliegen, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:44 Uhr.

---

Dr. Schmid  
Kreistagsvorsitz

---

Siefken  
Landrat

---

Witthohn  
Protokollführung